

# **CLUB-ORGAN**



**1910**

**F.C.LÄNGGASSE**  
**BERN**

## Restaurant Seidenhof

Salmenbräu  
Erstklassige offene  
und Flaschen-Weine  
Restauration  
zu jeder Tageszeit

**E. Pauli**

Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02



## H. Schaufelberger

**Bäckerei-  
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 3 12 11

empfehl't sich bestens

Das Vertrauenshaus  
für gute Fleisch- und Wurstwaren



Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18



Telephon 2 18 23

**HEIZOL**  
führend in Qualität  
**J. KÜNG & Co.**



## Für den Abschluss von

Unfall-, Haftpflicht-, Motorfahrzeug-  
haftpflicht- und Kasko-, Feuer-, Glas-,  
Wasserleitungsschaden-, Einbruch-,  
Diebstahl- und Transport-Versicherungen

## Walter Niederhäuser

Inspektor der Alpina Versicherungs AG., Zürich  
Generalagentur G. Steffen, Bern,  
Länggasstrasse 46, Bern, Telefon 2 16 67

# FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 41 11 72, Bern  
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

## Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann  
 Zähringerstr. 59 P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René  
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 41 11 72

Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57  
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71

Kassier: Suter Hans,  
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 41 09 39

Platzwart: Iff Max, Bümpliz  
 Fellerstrasse 40 P. Tel. 66 61 47

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

## Spielkommission

Spiko-Präsident: Weber Otto,  
 Friedbühlstrasse 36 Tel. P. 9 18 71

Spiko-Sekretär: Moser Peter,  
 Länggasse 52 Tel. P. 2 30 82

Trainer: Schönmann Fritz, Lentulusstrasse 55  
 Tel. P. 45 84 35 G. 61 47 87

Junioren-Obmann: Graf Walter,  
 Waldheimstr. 33 P. Tel. 2 30 79

Junioren-Trainer: Hofer Hermann,  
 Wylerstrasse 14  
 Tel. P. 41 79 70 G. 61 45 86

Senioren-Obmann: Kalt Franz,  
 Kasernenstrasse 45, Tel. P. 41 41 38

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat



## Obligatorischer Regelabend des KBV

**Dienstag, den 7. Mai 1963 20.15 Uhr**

**im kleinen Saal des Restaurant Schweizerbund**

Um das gegenseitige Verständnis Spieler—Schiedsrichter noch mehr zu verbessern, wird ein diplomierter Schiedsrichter-Instruktor diesen Abend leiten und mit Freuden die an ihn gerichteten Fragen beantworten. Für Aktive und Junioren A sowie schulentlassene Junioren B ist der Besuch des Regelabends obligatorisch. Da erfahrungsgemäss diese Regelkunde auch für den Zuschauer nützlich ist, empfehlen wir auch den Passivmitgliedern, in Scharen zu erscheinen. *Der Vorstand.*

**J. URWYLER, Falkenplatz 10a**

empfiehlt sich bestens im neuen Kiosk

CIGARREN  
 CIGARETTEN  
 TABAKE

## Was bis jetzt noch niemand konnte . . .

... hat Petrus zu Wege gebracht. Das ZUS-Komitee ist nämlich nach wie vor der Ansicht, dass Fussball ein Sport ist, der nicht auf spielbaren Terrains ausgetragen zu werden braucht und die allen bekannten Spielberichte wie: «Morast, man konnte die Spieler nicht mehr voneinander unterscheiden. Der Ball blieb im Dreck stecken und schon war ein Gegner zur Stelle und brachte den schweren Ball mühsam über die ominöse Linie» usw. machen ihnen keinen Eindruck. Die Meisterschaft muss an diesem und diesem Datum beendet sein, ansonst der Leidtragende der Regionalverband, in unserem Falle der KBFV, ist. Neuerdings kündete man sogar Wochentagsspiele an! Was soll ein Klub machen, der sagen wir einmal als Beispiel 2—3 überdurchschnittlich gute Spieler hat, die aber berufsbedingt während der Woche ortsabwesend sind? Es bleibt ihm nichts anderes übrig als mit Ersatzleuten anzutreten und über die unvernünftigen Beschlüsse zu schimpfen. Wenn es dann schönes Wetter ist, die Plätze trocken und die Zuschauer, welche den für jeden Klub so notwendigen Eintritt bezahlen, in Scharen erscheinen würden, ist die Saison längst vorbei. Sudelwetter, keine Zuschauer, die Gemeindebehörden in Harnisch bringen weil man die Plätze zu Schanden richtet und die verantwortlichen Herren der Gemeinde dadurch so richtig Fussballfeindlich stimmt: «Das, meine Herren verantwortlichen Fussballdirigenten, ist alles, aber auch wirklich alles, was Ihr dabei erreicht. Vernunft? Dieses Wort wird in gewissen Kreisen klein geschrieben.

*René Eichenberger.*

## Die Pfingstreise muss verschoben werden

Verschoben ist nicht aufgehoben! Wollen wir uns gleich mit diesem Ausruf trösten. Erstens sind die Bernertruppen über Pfingsten im Militärdienst (!), so dass nicht alle mitkommen können, die sich bereits angemeldet hatten. Zweitens müssen wir wahrscheinlich über Pfingsten ein Meisterschaftsspiel austragen, da ja bekanntlich eine noch nie dagewesene Terminnot besteht. An einer Sitzung wurde nun beschlossen, allen Vor-

**Alfred Kormann + Söhne**

**Elektrische**

Genossenweg 22  
Telefon 247 68



Licht-  
Motoren-  
Sonnerie-  
und  
Telefonanlagen

einzahlern zu empfehlen, erstens den Betrag stehen zu lassen und zweitens weiter einzuzahlen, damit wir Pfingsten 1964 mit dem Flugzeug nach Wien können. Der Aufenthalt wird dadurch verlängert, indem die mühsame und lange Bahnreise ausfällt. Also, liebe Sportkameraden, zahlt weiter fleissig ein in die Reisekasse. Wer mitfliegen will melde sich heute schon bei R. Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 41 11 72.

*René Eichenberger.*

## **Hauptversammlung der Saison 1962/63**

Sofern die Saison zu Ende ist, wurde die HV auf Freitag, den 28. Juni, angesetzt. Notiert Euch bitte heute schon dieses Datum.

*Der Vorstand.*

## **Neue Trainingsmöglichkeiten für Aktive**

Nun ist es endlich gelungen, für den ohnehin meistens gesperrten Sportplatz, wenigstens an einem Abend in der Woche eine Ausweichmöglichkeit zu finden. Vorab danken wir der Schulkommission für ihr Verständnis, konnten wir doch nachweisen, dass wir in dieser Hinsicht der benachteiligste Zweitligaverein auf dem Platze Bern sind. Mit total 7 Mannschaften hatten wir bis anhin nur einen einzigen Trainingsabend in der Woche. Wir mussten versuchen, uns da und dort anzubiedern, um einmal hier einmal dort und ein andermal trotz Anwesenheit der Spieler überhaupt nicht trainieren zu können. Die Folgen sind schlimmer als ein aussenstehender beurteilen kann; wir jedenfalls können ein Lied davon singen.

*Das Training für die Aktiven ab sofort:*

Dienstag, 18—20 Uhr, Turnhalle oder Hartplatz Länggass-Schulhaus.

Donnerstag, 18—20 Uhr, auf dem Sportplatz.

Wenn auch ein Hartplatz für das Sommertraining Nachteile in sich birgt, so sind wir doch sehr froh, endlich eine weitere Trainingsmöglich-

# **NOVELTY**

Länggassstrasse 12  
Belpstrasse 48  
Stauffacherstrass 10

5 % Waren-Rabatt  
bei Selbstbedienung von  
Damen- und Herren-  
Kleidern ab Fr. 50.—

keit zu haben und bestimmt wird eine Leistungssteigerung nicht lange auf sich warten lassen.

*Spiko.*

## Wettspielkommentare

Wie an anderer Stelle kurz kommentiert wurde, litt die Abwicklung der Meisterschaftsspiele unter dem Wetter, jedoch vorwiegend nur in der Region Bern. Dass das ZUS-Komitee dafür kein Verständnis hat ist sehr bedauerlich, denn wir können nichts dafür, dass wir in Bern mehr Schnee hatten als anderswo und die Plätze dadurch unspielbar wurden. Wieso können die Finalsiege nicht erst in der zweiten Hälfte Juni ausgetragen werden? Gegen Abend ist es nicht mehr so heiss und vor allem noch lange Tag, so dass unter regulären Verhältnissen diese wichtigen Spiele ausgetragen werden könnten. Wie wir uns belehren lassen mussten, soll das nicht gehen (!).

Das schlechte Wetter führte dazu, dass wir das erste Meisterschaftsspiel erst am 7. April austragen konnten. Ueber den Ausgang der Partie in Bümpliz war man in beiden Lagern gespannt, denn beide brauchen Punkte. Das Spiel verlief, was die Torfolge anbelangt, ziemlich spannend. Dreimal führte Bümpliz, doch gelang den Unsrigen immer wieder der Ausgleich. Rotzetter, Seiler und Weber waren die Torschützen. Das sehr faire Spiel wurde nur kurze Zeit etwas nervös geführt, und wir sind der Auffassung, dass das 3 : 3-Schlussresultat gerecht ist.

Am Cup-Final musste unsere Elf auf dem Spitalacker gegen die schlagkräftige Mannschaft des FC. Zähringia antreten. Der unerklärliche Spittelerkomplex treibt weiter seine Blüten und es scheint, dass wir ihn nie loswerden. Jedenfalls ging dieses Treffen 4 : 0 für Zähringia zu Ende. Vorab sei erwähnt, dass wir ohne Willy Weber antreten mussten. Dass er für das Ostermontagspiel keinen Urlaub erhielt befremdete uns. (Andere

**Café-Restaurant  
Tea-Room**

**Hecht**

**Seidenweg 5**  
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen  
Spezialität: Fritureteller

Telephon 9 05 46

**Familie Hans Flühmann**  
Passiv-Mitglied

Rekrutenschulen hatten den grossen Urlaub bis Montag abend.) Die Antwort, die Willy von seinem Kp.-Kdt. auf das Urlaubsgesuch hin erhielt widerspricht dem viel gepredigten Sportsinn der im Militär herrschen soll. Es ist nun das x-te Mal, dass wir von dieser Seite auf fussballfeindliche Offiziere stossen, was wir sehr bedauern. Sport scheinen bei gewissen Leuten nur der «Frauenfelder» und ähnliche Anlässe zu sein, zu welchen Urlaube selbstverständlich sind. Wie wäre es, uns keine kostspieligen Vorschriften in Sachen Junioren/Vorunterricht mehr zu machen? Von den Fussballern verlangt man, dass sie den militärischen Vorunterricht durchführen, sonst aber sind sie unbeliebt. Sogar Vorträge aus Militärkreisen an einer Präsidentenkonferenz können an dieser Einstellung nichts ändern, solange man unerfreuliches erleben muss. Doch Schwamm darüber und zurück zum Spiel vom Ostermontag.

In der ersten Halbzeit diktierte zuerst Zähringia das Spielgeschehen und kam zu einem Treffer, der allerdings haltbar war. Auf der Gegenseite stand, wie schon im Spiel der ersten Runde, ein unbezwingbarer Torhüter zwischen den Pfosten. In der zweiten Halbzeit gelang es Zähringia erneut, ein Tor zu erzielen, worauf Länggasse alles in den Angriff warf. Ein Bombenschuss von Urs Huber, der die Marke unhaltbar trug, lenkte der Schlussmann Zähringias erneut über die Latte und nicht viel später verwehrte er durch Glanzparade dem Ball den Weg ins Netz. Die richtigerweise sehr offensive Spielweise führte zu keinem Erfolg und zwei Gegenstösse brachten das dem Spielgeschehen entsprechend etwas zu hohe 4:0, ohne den absolut verdienten Gastgeberieg schmälern zu wollen. Eine letzte Chance, wenigstens die Ehre zu retten nahm uns der Schiedsrichter, indem er ein klares Foul an Schönmann im Sechzehner wohl pfiß aber unverständlicherweise einige Meter aus dem Strafraum hinauszuberte, obschon der foulende Back klar zwei Meter innerhalb des Strafraumes am Boden lag und Freund und Feind den Elfmeter erwartete.

Mit diesem Punktverlust rutschten wir 2 Ränge ab und viel liegt in den nächsten Spielen gegen die Mannschaften hinter uns.

### **La Ticinese** M. BOLLA

Länggassstrasse 32    Telefon 9 47 81    Tel. priv. : M. Bolla 65 60 91    Schermenweg 192

**Tessiner und italienische Spezialitäten. Comestibles**

# Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens  
**Prima Weine**

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied

## Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen  
Schnittblumen Binderei für Freud und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

## H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfiehlt sich bestens



FG. Mitglieder 5 0/0 Spezialrabatt

### Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schooner, zwei Federkernmatratzen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—, Komplett mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 395.—, Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomane und Couchumbauten

Länggassstrasse 12, Tel. 2 60 39



*Sigs a Frömde,  
sigs eine vom Quartier  
es sy alli Gäsch  
willkomme hie*

## ZUM HALLERGARTEN

Gesellschaftsstrasse 24

Telefon 2 17 77

Robert & Hedy Pfister Passiv-Mitglied

Spezial-Haarschnitt  
gut, sauber und exakt  
im

(Passivmitglied)

## Herrensalon Cesare Manea

Länggassstrasse 34

elektrische  
Rasierapparate

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen  
Erstklassiger Kaffee

**Sie+Er**

J. Lipp-Galli, Bern, Mittelstr. 8  
(Länggasse) Tel. 2 66 30

Unsere Senioren, bestrebt den Fehler von Biglen gutzumachen, waren in ihrem ersten Spiel Gast bei Schüpfen. Das auf Samstag vorverlegte Spiel endete mit einem komfortablen 6:2-Sieg. Gespannt war man auf den Ausgang des Heimspieles gegen Post. Auch hier nahmen unsere Senioren das Spiel von der ernstesten Seite und sicherten sich weitere 2 Punkte durch einen 4:0-Erfolg.

Die Drittligamannschaft musste in Flamatt eine bittere Revanche entgegennehmen. Mit 8:1 wurden sie überfahren und müssen weiterhin das Schlusslicht in der Rangliste tragen.

*Rangliste II. Liga, Region Bern — Stand am 15. April 1963*

|                  |    |    |   |   |       |    |
|------------------|----|----|---|---|-------|----|
| 1. Minerva       | 15 | 11 | 3 | 1 | 28:8  | 25 |
| 2. Zähringia     | 14 | 8  | 3 | 3 | 24:12 | 19 |
| 3. Köniz         | 16 | 8  | 3 | 5 | 30:22 | 19 |
| 4. Sparta        | 15 | 8  | 2 | 5 | 29:19 | 18 |
| 5. Young Boys II | 14 | 8  | 1 | 5 | 24:20 | 17 |
| 6. Lyss          | 15 | 6  | 3 | 6 | 28:30 | 15 |
| 7. Kirchberg     | 15 | 6  | 1 | 8 | 23:23 | 13 |
| 8. Victoria      | 16 | 6  | 1 | 9 | 26:37 | 13 |
| 9. Länggasse     | 14 | 5  | 2 | 7 | 29:35 | 12 |
| 10. Interlaken   | 14 | 3  | 4 | 7 | 20:32 | 10 |
| 11. Bümpliz      | 15 | 1  | 7 | 7 | 24:34 | 9  |
| 12. Langnau      | 15 | 2  | 4 | 9 | 18:33 | 8  |

## Aus der FCL-Familie

Walter Niederhäuser beklagt den Verlust seiner lieben Mutter und Fritz Schönmann verlor seinen Vater, der nach langer Krankheit von dieser Welt abgerufen wurde. Die trauernden Hinterlassenen versichern wir unserer tiefen Anteilnahme.

# Begni + Co. Isolierungen

Bern, Brunnmattstrasse 92, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns  
für Isolierungen von  
Warmwasserheizungen, Boilern  
Kaltwasser und Dampfleitungen  
Dampfkesseln  
Kühl- und Gefrieranlagen  
30 jährige Berufserfahrung

Dölf Lottaz ist das Opfer eines Verkehrsunfalles geworden, doch gott-seidank auf dem Weg der Genesung. Ob er immer noch im Tiefenauspital ist können wir nicht sagen, jedenfalls hoffen wir es nicht. Wir wünschen gute Besserung. Walter Niederhäuser ist um den Blinddarm ärmer geworden. Beide vertrugen sich nicht mehr so gut und ein Arzt sorgte für den nun eingetretenen Frieden. Auch Dir recht gute und baldige Genesung.

Unser Erstteamler Willy Diener verlobte sich Ostern mit Fräulein Marianne Schmid. Wir gratulieren auch an dieser Stelle recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Franz Kalt und Gemahlin grüssen aus Adelboden herzlichst.

## **Spenden**

Erwin Pfister, Luzern, ehemaliger Spikopräsident, stiftete in die Juniorenkasse Fr. 10.—; K. Berger aus Allschwil, bedankte sich für die regelmässige Zustellung des Kluborgans mit einer grosszügigen Spende von Fr. 50.—; von ungenannt Fr. 20.— für Junioren. Wir danken herzlich für die willkommenen Geschenke.

## **Mutationen**

*Eintritt Aktive:* Schwabe Paul, Greyerzstrasse 33, Bern; Sabatini Altiero, Morillonstrasse 13, Bern.

*Eintritt Passive:* Haldemann Paul, Elisabethenstrasse 44, Bern; Ingold Otto, Restaurant Neubrück, Neubrückstrasse 204, Bern.

*Eintritt Junioren:* Wanzenried Albert, Blumensteinstrasse 9, Bern.

*Adresswechsel:* Tettamanti Carlo, neu Looslistrasse 14, Bern 27; Reinhard Peter, neu Untermattweg 60, Bern 27; Mischler Robert, neu Waffenweg 24, Bern.

*Austritt Junioren:* Iff Kurt, Blumensteinstrasse 2, Bern.

---

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. Mai

---

# WL

**Bodenbeläge  
Tapeziererwerkstätte  
Vorhänge**

**Walter Lustenberger**

Bern, Gantrischstrasse 26  
Telefon 44 55 82

empfiehlt  
sich  
bestens  
für  
gepflegte  
Ware

**Molkerei Mosimann**

# MM

Frau E. Mosimann  
Seidenweg 4

**Dr. MAX MOSIMANN**

Apotheker  
Brückfeldapotheke  
Neubrückstrasse 73  
Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern  
Länggafstr. 40, Tel. 3 56 61



Goldmedaille „HOSPE“

**WEINE UND  
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

**G. Barisi-Godio**

Gesellschaftsstrasse 70  
Telephon 3 59 30

**KOHLN • HEIZOEL • HOLZ**

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

**TEL. 2.11.91**

Christoffelgasse 3

**Peter Badertscher**

**Metzgerei - Wursterei**

Mittelstrasse 12  
Telephon 2 41 98

empfiehlt sich bestens



*Der Sportler kauft im Sportgeschäft!*

**Allround Sport**

**Bigler-Sport AG.**

**Christen & Co. AG.,** Sportabteilung

**Kaiser & Co. AG.,** Sportabteilung

**Loeb Gebr. AG,** Sportabteilung

**Universal Sport (S.A.S.)**

**Vaucher,** Sportgeschäft

Viktoriastrasse 86

Tel. 41 44 77

Schwanengasse 10

Tel. 3 66 77

Marktg. 28 Zeughausg. 19

Tel. 2 56 11

Marktgasse 37-43

Tel. 2 22 22

Spitalgasse 47

Tel. 2 73 21

Zeughausgasse 9

Tel. 2 78 62

Theaterplatz 3

Tel. 2 22 34

Marktgasse 40



**Med. dent. H. Beyer**

**prakt. Zahnarzt**

Effingerstrasse 4a

Telephon 2 26 89

*Restaurant  
Schweizerbund*

Säli für Sitzungen  
4 Deutsche Kegelbahnen  
Saal für Vereinsanlässe  
1a Reichenbach-Bier

Klublokal  
des FC. Länggasse  
**Familien Moser**  
Länggassestrasse 44  
Telefon 2 30 82